

ns»publish»

INSIDE

Januar 2011

PRODUCING
BUSINESS REPORTS
THE EASY WAY



THEMENSCHWERPUNKT

INNOVATIONEN

Die für die Informationsverarbeitung von Geschäftsberichten entwickelte Computersprache XBRL hat sich international als Standard für die elektronische Finanzberichterstattung durchgesetzt. In der Schweiz gewinnt XBRL an Relevanz. Aktuell setzen drei Schweizer Konzerne (Credit Suisse, ABB und Novartis) auf das XBRL-Format für die Datenübermittlung.



XBRL CH

XBRL CH ist ein Verein, der die Verbreitung von XBRL im nationalen Rahmen fördert; dies, um die Effizienz und Standardisierung in der Rechnungslegung und Berichterstattung sowohl der öffentlichen wie auch der privaten Hände zu verbessern. XBRL CH ist die offizielle Schweizer Jurisdiktion von XBRL International.

→ www.xbrl-ch.ch

XBRL OR-Taxonomie

Die erste Version der XBRL OR-Taxonomie steht auf der Website von XBRL CH (<http://www.xbrl-ch.ch/taxonomy>) zum Download bereit. Während der bis Ende April 2011 dauernden Vernehmlassungsphase sind alle interessierten Kreise zur Stellungnahme eingeladen.

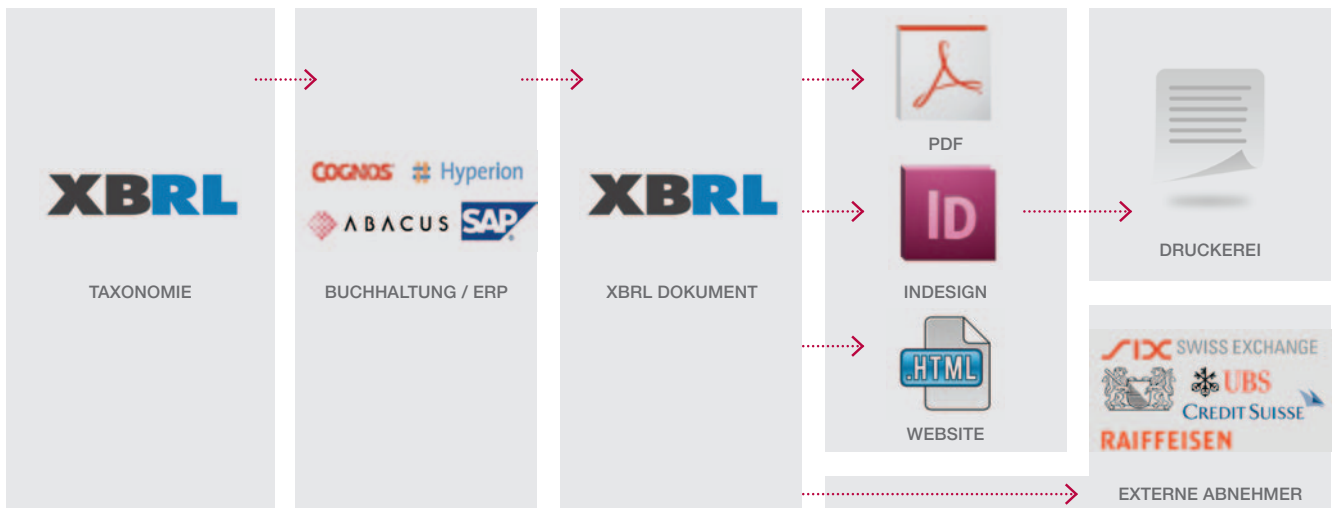
XBRL erfüllt alle Voraussetzungen, als Grundlage für ein System zu dienen, das für die schnelle und umfangreiche Finanzberichterstattung eines Unternehmens sorgt und die einfache Auswertung der Finanzdaten ermöglicht. Mit der am XBRL-CH-Tag vom 10. November 2010 veröffentlichten XBRL Taxonomie für die OR-Rechnungslegung wird das Thema XBRL und die elektronische Finanzberichterstattung auch für Schweizer Unternehmen konkreter und interessant.

Was bringt XBRL?

Es stehen die Fragen im Raum, ob der Einsatz von XBRL tatsächlich die Prozesse optimieren, die Qualität von Finanzberichten steigern und eventuell sogar Kosten senken kann. Was sind also genau die Vorteile von XBRL? Sichtbar liegen die Vorteile primär auf der Empfängerseite von Finanzberichten vor. Die Behörden, Banken und Kreditgeber wollen Finanzzahlen von Unternehmen automatisch validieren, analysieren und bewerten können. Der Datenvergleich zwischen Unternehmen kann vereinfacht werden. Aber auch auf der Absenderseite bringt die Erstellung des elektronischen Dokuments im XBRL-Format Vorteile. Routinearbeiten können automatisiert, die Qualität der Informationen gesteigert und die Anzahl der Medienbrüche gesenkt werden.

Durchgehender Prozess zur Finanzberichterstattung

Das Ziel ist ein möglichst durchgehender Prozess zur Finanzberichterstattung auf der Basis von Daten im XBRL-Format, der mit der Bereitstellung der Datenbasis aus dem Finanzsystem beginnt und bis hin zur Auswertung der Zahlen in einem Analysesystem reicht. Dann profitieren alle Anspruchsgruppen. Bereits das Source-System von Finanzzahlen, sprich das Finanzsystem, sollte auf einfache Weise die Erstellung von Dokumenten im XBRL-Format unterstützen. So einfach, wie man eine Bilanz in das Excelformat exportiert, sollte die Bilanz auch in ein XBRL-Dokument exportiert werden können. Dadurch kann ein Unternehmen schnell und effizient ein elektronisches XBRL-Dokument erstellen, ohne sich mit den technischen Details von XBRL herumschlagen zu müssen. Stehen die Finanzzahlen wie Bilanz und Erfolgsrechnung im XBRL-Format zur Verfügung, kann das berichtende Unternehmen die Datenbasis für die Publikation der Finanzwerte nutzen. Auf einfache Art können Finanzberichte für verschiedene Zielgruppen mit unterschiedlichem Layout im PDF-Format generiert werden. Für die Erstellung eines umfangreichen Geschäftsberichts sollte in Zukunft das XBRL-Dokument in ein Redaktionssystem importiert oder mit einem Layoutprogramm wie Adobe InDesign verknüpft werden. Automatisierte Lösungen liegen heute in der Schweiz allerdings noch nicht vor.



Der Prozess vom Konsolidierungstool bis zur Datenverwendung mit XBRL

Automatisierte Auswertung von Geschäftsberichten

Wer Berichte im XBRL-Format entgegennimmt, kann die Auswertung von Finanzberichten umfangreich automatisieren. In einem XBRL-Dokument sind alle Zahlenwerte eindeutig gekennzeichnet. Dadurch lassen sich einfach Kennzahlen berechnen und Vergleiche ermitteln. Die Finanzaufgaben von mehreren verschiedenen Unternehmen können so einfach miteinander verglichen und Spezialfälle mühelos erkannt werden. Kreditgeber, Börsenaufsichten und Steuerbehörden können durch den Einsatz von XBRL den manuellen Aufwand zur Bewertung von Unternehmen stark reduzieren.



Autor

Adrian Zimmermann, XBRL Spezialist bei der Atorex AG. Die Atorex AG ist spezialisiert auf die Integration von elektronischen Inhalten in interaktive Webseiten und ist Mitglied von XBRL Schweiz.



Kontaktinformationen

Adrian Zimmermann
 adrian.zimmermann@atorex.com
 Telefon +41 43 344 90 92
 Atorex AG, Staffelstrasse 12, 8045 Zürich
 → www.atorex.com

XBRL OR-Taxonomie für die Schweiz

Die neue XBRL OR-Taxonomie trägt dazu bei, den Finanzberichtsprozess für Schweizer Unternehmen und Behörden zu optimieren. Zukünftig kann die Steuerbehörde die Bilanz und die Erfolgsrechnung zur Steuerrechnung im XBRL-Format, basierend auf der OR-Taxonomie, verlangen. Dies ermöglicht der Steuerbehörde, die Finanzaufgaben von Unternehmen automatisch und effizient auszuwerten und Widersprüche zu erkennen. Das berichtende Unternehmen sollte dazu die XBRL-Dateien auf einfache Art aus seinem Buchungssystem mit integrierter OR-Taxonomie erstellen können. Als Eigennutzen könnte das Unternehmen, basierend auf den XBRL-Dateien, automatisiert einen Geschäftsbericht generieren oder die Zahlen auf der Firmenwebseite publizieren. Da bei der Verarbeitung der Geschäftsberichte mit XBRL die Berichte elektronisch vorliegen, können die Prozesse zur Finanzberichterstattung optimiert und die Durchlaufgeschwindigkeit der Berichterstattung erhöht werden. Die durchgehende Integration ermöglicht die Datenvalidierung und steigert die Qualität der Berichte. Damit all diese Vorteile einfach und effizient genutzt werden können und auch längerfristig die Kosten sinken, ist die Integration von XBRL in bestehende Software-Applikationen notwendig. Dafür hat der Markt jedoch noch zu sorgen. Vorerst stehen firmenindividuelle Lösungen im Vordergrund.